

HAUS FÜR KINDER UND FAMILIEN



Katholische  
Kindertagesstätte  
St. Ludgerus

# KITA- ABC

**Haus für Kinder und Familien**

**Katholische Kita St. Ludgerus Aurich**

**Georgswall 13a**

**26603 Aurich**

**Tel.: 04941/2813**

**E-Mail: [leiterin@kindergarten-ludgerus.de](mailto:leiterin@kindergarten-ludgerus.de)**

## Vorwort der Einrichtungsleitung



Liebe Sorgeberechtigte,

wenn Sie Ihre Kinder morgens in die Kita bringen, geben Sie damit für einige Stunden das Kostbarste ab, was Sie haben ab.

Für eine bestimmte Zeit und in bestimmten Bereichen übertragen Sie damit die Verantwortung für Ihre Kinder auf andere Personen.

Dabei spielen natürlich auch eigene Ansprüche an die Bildung und Erziehung eine Rolle. Aber mal ehrlich: Haben Sie sich nicht genau diese Einrichtung ausgesucht, weil sie Ihren Ansprüchen am nächsten kommt?

Wenn nicht, dann sollten Sie sich überlegen, ob Sie weiterlesen, denn mit der Wahl für unsere Einrichtung haben Sie eine Entscheidung getroffen: Eine vertraglich gebundene Entscheidung mit beiderseitigen Rechten und Pflichten zur Betreuung, Begleitung und Bildung Ihres Kindes durch das vorhandene, qualifizierte Personal des Vertragspartners!

Unsere Pädagogischen Fach- und Assistenzkräfte in unserer Kita sind Erziehungspartner,- keine Dienstleister, keine staatlich bezahlten Babysitter oder Leibeigene. Sie sind nicht dafür verantwortlich, Ihren Haushalt, Ihre Partnerschaft, Ihre Finanzen oder Ihre berufliche Tätigkeit zu regeln oder zu organisieren- das liegt alleine in Ihrer Verantwortung.

Aus diesem Grund haben wir ein Kita-ABC erstellt, um Ihnen und uns das erziehungspartnerschaftliche Miteinander ein wenig zu erleichtern. Wir hoffen, dass damit einige Wünsche, Fragen und Ansprüche geklärt werden und es nicht zu Disharmonie oder Missverständnissen zwischen in unserer erziehungspartnerschaftlichen Beziehung kommt.

Tina Hardy, Einrichtungsleitung

# Das Kita- ABC

## **Anfang:**

Aller Anfang ist schwer - so sagt man. Für Kinder, die das erste Mal die Kindertagesstätte besuchen, trifft das sicher auch manchmal zu. Doch Kinder sind in einer interessanten Umgebung auch neugierig und haben in aller Regel große Lust, unter anderen Kindern zu sein. Sie können sicher sein, dass wir in der Zusammenarbeit mit Ihnen alles tun, damit sich auch Ihr Kind bei uns wohl fühlt. Es gibt kein Patentrezept, jedoch hilft uns die Arbeit nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell (siehe „Berliner Eingewöhnungsmodell“) sehr dabei, gemeinsam mit Ihnen Schritt für Schritt zu erarbeiten, was für IHR Kind das Beste ist.

## **Abholen:**

Die allgemeine Abholzeit für die Eltern unserer Kinder ist festgelegt auf den Beginn der Randzeit am Nachmittag ab 15:30 Uhr.

Sollten Sie Ihr Kind eher abholen, besprechen Sie das bitte im Einzelfall mit der zuständigen Fachkraft in der Gruppe Ihres Kindes.

**Abholerlaubnis:** Zu unserer und Ihrer Sicherheit benötigen wir von Ihnen eine schriftlich formulierte Abholerlaubnis, in denen klar benannt ist welche Personen Ihr Kind vom Kindergarten abholen dürfen. Diese befindet sich in Ihrem Betreuungsvertrag (siehe „Betreuungsvertrag“).

**Abmeldung bei Krankheit des Kindes:**

Ihr Kind muss im Krankheitsfall morgens bis spätestens 8:30 Uhr über die stay-informed App- oder telefonisch unter Tel.: 04941/2813 (auch Anrufbeantworter) abgemeldet werden.

**Adressen/E-Mail:**

Wir arbeiten in unserer Einrichtung mit Ihnen möglichst papierfrei.

Fast alle Informationen werden über die E-Mail basierte stay-informed App an Sie weitergegeben.

Wir erwarten von Ihnen eine aktuelle, korrekt angegebene E-Mailadresse und eine sofortige Mitteilung, wenn sich Telefonnummern, Adressen oder

Wohnstätte Ihres Kindes verändern, damit wir in guter Erziehungspartnerschaft miteinander kommunizieren können.

### **Atteste:**

Alle Kinder werden krank und können gegebenenfalls die Einrichtung nicht besuchen.

In diesem Falle halten Sie sich bitte an die Angaben in der Informationsschrift für Eltern (siehe“ Informationsschrift für Eltern“), wenn ein Arzt eine ansteckende Krankheit oder eine Krankheit nach dem Infektionsschutzgesetz diagnostizieren sollte.

In diesem Falle fordern wir von Ihnen ein Attest des Kinderarztes.

In besonderen Fällen ist es uns aufgeben, das Gesundheitsamt zu informieren (Läuse, Krätze...).

### **Aufsichtspflicht:**

Die Aufsichtspflicht für Ihre Kinder beginnt mit Abgabe Ihres Kindes an das zuständige Fachpersonal und endet mit der Übergabe an die schriftlich im Betreuungsvertrag benannten Personen.

Für die Sicherheit des Kindes auf dem Weg vom und zur Kita sind Sie verantwortlich.

Abholberechtigte Personen sollten mindestens 14 Jahre alt sein und den erforderlichen Reifegrad besitzen. Im Einzelfall behalten wir uns vor, Rücksprache mit den sorgeberechtigten Elternteilen zu halten, letztendlich entscheiden die Eltern über den Reifegrad der abholenden Person und autorisieren die Abholung schriftlich oder telefonisch.

### **Ausflüge/Exkursionen:**

Sie haben mit Ihrer Unterschrift unter dem Betreuungsvertrag spontanen Ausflügen / Exkursionen zugestimmt. Bei größeren Unternehmungen, die längere Fahrten oder Kosten erfordern, werden Sie rechtzeitig über die stay-informed App mit anhängenden Informationsschreiben informiert.

Ausflüge der Kinderkrippe finden ausschließlich in der Nähe der Kita oder mit Unterstützung der Eltern statt, wenn Fahrdienste erforderlich sind, da die Kinder nicht in öffentlichen Bussen transportiert werden dürfen.

### **Allergien:**

Sind verpflichtet, uns vom Arzt diagnostizierte Allergien und Unverträglichkeiten Ihres Kindes unverzüglich mitzuteilen, damit es nicht zu einer Gefährdung des Kindes kommen kann.

### **Angebote:**

Im Jahresverlauf finden viele geplante pädagogische Angebote für Ihre Kinder statt. Bitte informieren Sie sich regelmäßig beim Fachpersonal oder orientieren Sie sich an den Einträgen in der stay- informed App.

### **Begrüßung:**

In unserer Einrichtung werden Kinder und Eltern beim Ankommen freundlich von den Mitarbeitern begrüßt. Wir erwarten von Ihnen und Ihrem Kind eine gleichermaßen freundliche Begrüßung!

## **Bekleidung:**

Die Kinder sollen möglichst strapazierfähige Kleidung im Kindergarten tragen - ihre sogenannte "Arbeitskleidung". Die Kinder haben bei jedem Wetter die Gelegenheit, das Außengelände zu nutzen. Bitte deponieren Sie für Ihr Kind eine Regenhose und Gummistiefel (Eigene Kleidung bitte unbedingt mit Namen versehen!).

Je nach Jahreszeit erwarten wir angepasste Garderobe.

Bitte achten Sie diesbezüglich auch auf die aktuelle Größe der Schuhe für den Indoor- und Outdoorbereich und verzichten Sie bei Ihrem Kind unbedingt auf Schmuck.

## **Beschwerdemanagement**

Sollten Sie Anlass zu Kritik an- oder auch eine Beschwerde über die pädagogische Arbeit in der Einrichtung, an die Mitarbeitenden oder an Abläufen in der Einrichtung haben, sprechen Sie bitte die Mitarbeitenden direkt an.



Sollten Sie Ihre Beschwerde lieber anonym vorbringen, notieren Sie diese und werfen Sie sie direkt in den Briefkasten im Eingangsbereich vor dem Leitungsbüro.

Ansprechpartner sind für Sie der Elternbeiratsvorsitzende, die Einrichtungsleitung und natürlich auch der pastorale Koordinator.

### **Bringzeit:**

Jeden Morgen ab 7.30 Uhr bis 8:15 Uhr werden die Kinder und Eltern in unserer Einrichtung persönlich von den Gruppenkräften begrüßt. Wir bitten Sie darum, Ihr Kind bei der pädagogischen Fachkraft persönlich abzugeben, damit die Anwesenheit Ihres Kindes dokumentiert werden kann. Sie haben kurz Gelegenheit, Informationen über z. B. die Abholzeit/ Abholer oder über tagesaktuelle Informationen zum Kind zu besprechen. Bitte lassen Sie Ihr Kind nicht allein in die Einrichtung gehen!

Wir erwarten, dass alle Kinder bis spätestens 8:30 Uhr in der Kindertagesstätte angekommen sind, damit wir mit unseren Aktionen und unserem gemeinsamen Frühstück beginnen können- Zuspätkommen erschwert den Kindern den Einstieg in den Gruppenalltag und schafft Unruhe.

## **Beobachtungen:**

Unsere Kinder werden regelmäßig in den Blick genommen. Beobachtungen werden im Team ausgetauscht, damit unsere pädagogischen Angebote weiterentwickelt werden können. Darauf baut unsere Arbeit auf.

Unsere Arbeitsgrundlage, der Nds. Bildungs- und Orientierungsplan verpflichtet uns, eine strukturierte und evaluierte Beobachtungsdokumentation für jedes einzelne Kind zu erstellen.

Wir arbeiten je nach Anforderung der Kooperationspartner (Gesundheitsamt/Frühförderung/Therapeuten...) mit den Entwicklungsbögen Beller und Beller, KomPiK, LiseB, SisMiK und SeldaK, um eine ganzheitliche Förderung der Kinder und einen bestmöglichen Austausch zu erreichen.

## **Beratung:**

In unserem Hause finden Sie unter unseren pädagogischen Fachkräften erfahrene und gut ausgebildete Elternberater- und Begleiter zu Bildungsverläufen von Kindern.

Auch Krisenmanagement und Krisenintervention, Trauerbegleitung und Konfliktmanagement sind in unserem Hause beheimatet.

Bitte sprechen Sie uns im Bedarfsfall unverbindlich an, wir beraten diskret und im geschützten Rahmen.

### **Berliner Eingewöhnungsmodell:**

Unsere Kinder besuchen uns erstmalig alle nach einem besonderen System der Eingewöhnung: dem Berliner Eingewöhnungsmodell.

Dieses System ermöglicht eine schrittweise Ablösung von gewohnten Personen und Mustern, vertrautem Umfeld und schafft einen ausreichenden Raum für Kinder und Eltern, sich an eine neue Umgebung mit neuen Menschen zu gewöhnen.

Das Berliner Eingewöhnungsmodell wird den Eltern beim Erstgespräch erklärt und als Informationsblatt gemeinsam mit einem kleinen hauseigenen „Eingewöhnungsfahrplan“ ausgehändigt.

## **Bezugs Erzieher/Innen:**

Damit Sie als Eltern- aber auch Ihr Kind einen dauerhaften Ansprechpartner haben, werden die Kinder mit den sogenannten Bezugs ErzieherInnen eingewöhnt. Die Aufgaben dieser pädagogischen Fachkraft beinhalten eine intensivere Beziehungspflege zu Ihnen und Ihrem Kind, um gemeinsam mit Ihnen als Eltern das Bestmögliche für die Entwicklung Ihres Kindes zu erreichen. Den/die Bezugserzieher/In lernen Sie gleich am Anfang der Kindertagesstätten Zeit im Erstgespräch (siehe „Erstgespräch“) persönlich kennen.

## **Briefe:**

Zu jeder Garderobe gehört ein Postfach. Dies ist das sogenannte Postfach von Ihnen und ihrem Kind. Hier befinden sich Informationen für Sie und Kind, z.B. Elterninfos,- aber auch gebastelte Dekoration, die mit nach Hause genommen werden kann. Wichtige, tagesaktuelle Informationen kommunizieren wir über die stay- informed App.

Weitere Informationen finden Sie auch an den Gruppenpinnwänden vor der Gruppentür als Aushang.

Sollten Sie Anregungen, Wünsche, Lob und Tadel für die Einrichtung haben, nutzen Sie bitte den „Lob und Tadel“ Briefkasten im Eingangsbereich oder sprechen Sie die Gruppenerzieher/innen oder die Hausleitung direkt an.

### **Bewegung:**

In unserer Einrichtung finden ganzjährig gezielte Bewegungseinheiten in der Woche für jedes Kind in unserem Bewegungsraum statt.

Alle Kinder haben die Möglichkeit, daran teilzunehmen. Gemeinsam mit den Kindern bauen wir großzügige Bewegungslandschaften mit unterschiedlichen Schwerpunkten auf. Jedes Kind kann hier zeigen, was es kann. Jede Gruppe hat seinen Turntag, an dem die Bewegungsbaustelle in dieser Form genutzt wird.

Alle anderen Tage der Woche können die Kinder den Raum als freien Angebotsraum nutzen.

Es steht immer eine Aufsichtsperson zur Verfügung.

## **Beten:**

Da wir davon ausgehen, dass Sie Ihr Kind bewusst in unserer katholischen Kindertageseinrichtung angemeldet haben, erwarten wir selbstverständlich auch von Ihnen ein gewisses Maß an Toleranz für die von uns gelebten katholischen Inhalte, Bräuche und Rituale.

Zu unserem christlichen Profil gehört das Beten in unserem Haus für Kinder und Familien selbstverständlich dazu.

Dafür nutzen wir z.B. Anlässe wie religionspädagogische Angebote, gemeinsame Mahlzeiten oder Gottesdienstbesuche.

In unserer pädagogischen Arbeit nehmen wir in allen Formen Bezug auf die Weltreligionen, Anschauungen und Spiritualität der bei uns beheimateten Familien im interkulturellen Dialog miteinander.

## **Betreuungsvertrag**

Bevor Ihr Kind unsere Einrichtung besuchen wird, schließen wir mit Ihnen einen Betreuungsvertrag, der alle rechtlichen Grundlagen zur Betreuung Ihres Kindes in unserer Einrichtung benennt. Ohne diesen Vertrag ist eine Betreuung Ihres Kindes bei uns nicht möglich. In diesem Vertrag finden sich Vereinbarungen

zur Betreuungszeit, Versicherung, Abholung, Informationen zu meldepflichtigen Krankheiten, Masernschutz, Einverständniserklärungen zur Dokumentation und Regelungen zum Datenschutz zur Kooperation mit anderen Institutionen uvm.

### **Christlicher Glaube:**

Unser Selbstverständnis für den katholischen Glauben findet sich festgeschrieben in unserem Christlichen Leitbild (siehe „Unser Christliches Leitbild“).

Wir sind eine katholische Kindertagesstätte und leben mit den Kindern nach christlichen Grundwerten.

Wir feiern die kirchlichen Feste im Jahreskreis- selbstverständlich erarbeiten wir mit den Kindern auch biblische Geschichten und Lieder. Andere Glaubensrichtungen sind willkommen, religiöse Unterschiede werden benannt und offen mit den Kindern erarbeitet. Gemeinsam mit dem pastoralen Team der katholischen Kirchengemeinde St. Ludgerus Aurich gestalten wir gemeinsame Wortgottesdienste, zu denen Sie herzlich eingeladen sind.

## **Datenschutz:**

Unsere Einrichtung arbeitet streng nach der neuen Verordnung der Datenschutzgrundverordnung in der aktuellsten Fassung DSGVO und dem Datenschutzgesetz DSG- in Zusammenhang mit den Kirchlichen Datenschutzgesetz KDG.

Im Rahmen dieser Gesetzlichen Vorgaben gibt es bestimmte Regeln in unserer Einrichtung, die Weitergabe von Daten, Bildermaterial oder Veröffentlichungen in den öffentlichen Medien betreffend.

Die Grundsätze zur Veröffentlichung, Speicherung und Verarbeitung von Daten erhalten Sie im Betreuungsvertrag.

Bitte sprechen Sie uns bei Fragen zu Einzelfällen an.

## **Demokratie:**

Wir arbeiten in unserer Einrichtung nach einem Gewaltschutzkonzept, das auch die Einflussnahme und Grenzen der Kinder auf Abläufe in der täglichen pädagogischen Arbeit beschreibt. In diesem Konzept finden Sie auch Hinweise zum partizipativen und demokratischen Umgang zwischen Kindern, Erzieher/innen und Eltern. Wir erwarten von Ihnen im Rahmen unserer



Erziehungspartnerschaft Unterstützung für die Umsetzung nach den von uns erarbeiteten Leitlinien des demokratisch- partnerschaftlichen Umgangs miteinander.

### **Dokumentation:**

Wir sind verpflichtet, die Entwicklung der Kinder in unserer Einrichtung fachlich zu dokumentieren.

Beobachtungsdokumentationen zur Entwicklung Ihres Kindes werden in unserer Einrichtung in Wort, Schrift, Ton und Video festgehalten (siehe Beobachtungen).

Jede Methode der Dokumentation bleibt intern und wird erst nach Ihrer Freigabe durch eine Schweigepflichtentbindung mit Kooperationspartnern oder Therapeuten kommuniziert.

**Erziehungspartnerschaft:** Wir brauchen zum Wohl Ihres Kindes eine gute Zusammenarbeit von Anfang an. In regelmäßigen Abständen möchten wir uns mit Ihnen über Ihr Kind austauschen. Wir vertreten die Meinung, dass Eltern Experten für ihr Kind sind.

Wir sind Experten für die Arbeit in der Kindertagesstätte. Gemeinsam suchen wir nach einem Weg für die bestmögliche Entwicklung jeden Kindes.

Wir stehen Ihnen in allen Erziehungsfragen mit Rat und Tat zur Seite, scheuen Sie sich nicht, uns auch bei Problemen anzusprechen.

Wir behandeln jede Information Sie oder Ihr Kind betreffend, mit der allergrößten Verschwiegenheit und Diskretion und erwarten das auch von Ihnen.

Im Rahmen dieser Erziehungspartnerschaft werden verschiedene Gespräche mit Ihnen,- sowohl in der Kita,- gegebenenfalls auch in Ihrem häuslichen Umfeld geführt.

### **Essen und Getränke:**

Im Rahmen unserer Ganztagsbetreuung werden die Kinder in unserer Einrichtung mit Mittagessen und Tee/Obstpause gepflegt. In unserer Kindertagesstätte haben wir so die Möglichkeit, Kinder auf Neues neugierig zu machen. Das bezieht sich besonders auf das Essen. Die Kinder orientieren sich aneinander und wir arbeiten in der Verpflegung auf der Grundlage der Deutschen Gesellschaft für Ernährung DGE.

Wir bitten Sie, ihrem Kind auch zu seiner Frühstückszeit eine abwechslungsreiche, weitgehend zuckerfreie Mahlzeit in unserer Einrichtung mitzugeben.

Wir bieten den Kindern täglich ein frisch geschnittenes ein Obst- und Gemüsebuffet an. Näheres zur Mittagsverpflegung finden Sie unter dem Punkt „Mittagessen“.

In unserer Einrichtung legen wir viel Wert darauf, dass die Kinder ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen.

Wir bieten deshalb in der Einrichtung Wasser an, das den ganzen Tag zur Verfügung steht.

### **Elternbeirat/ pädagogischer Beirat:**

Der Elternbeirat besteht aus in der ersten Elternvollversammlung gewählten Elternvertreter/innen, dem pädagogischen Beirat gehören zusätzlich Trägervertreter aus dem Kindertagesstättenausschuss und die Kindertagesstättenleitung an.

Der Beirat unterstützt die Arbeit der Kindertagesstätten Arbeit und stellt das Bindeglied zwischen Eltern und Einrichtung dar.

Der Elternbeirat wird bei allen wichtigen Belangen des Kitaalltags informiert und berät in festgelegten Sitzungen über die Entwicklung der pädagogischen Angebote der Einrichtung.

### **Elterntreff:**

Zweimal monatlich findet in der Zeit von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr für alle interessierten Eltern in unserer Einrichtung ein Elterntreff statt, das genaue Datum wird über die stay-informed app bekannt gegeben.. In diesem Rahmen haben Sie die Gelegenheit in unserer Mensa bei einem Kaffee mit anderen Eltern zu „klönen“, an moderierten Angeboten teilzunehmen oder sich untereinander zu vernetzen.

Der Elterntreff ist kostenfrei, zu bestimmten Themen, die wir vorab bekannt geben, akquirieren wir Moderatoren, die Vorträge halten oder einfach zum Austausch zur Verfügung stehen.

## **Elternabend:**

Wir veranstalten einmal im Jahr einen Elternabend für alle Eltern.

An diesem Abend werden alle Informationen, die die Einrichtung, die Konzeption und das Regelwerk der Einrichtung mit allen gesetzlichen Bestimmungen und Netzwerkpartnern vorgestellt.

Einmal im Jahr finden dann zusätzlich thematisch konzipierte Elternversammlungen zu aktuellen Anlässen statt.

In diesen Runden geht es um die konkrete Umsetzung der pädagogischen Arbeit in der gemeinsamen Erziehungsverantwortung für Ihre Kinder.

Es gibt Informationsabende für die Eltern der Schuldetective, die den Abschluss der Kinder thematisieren.

Wir erwarten die Teilnahme an allen Elternabendenden mit mindestens einem sorgeberechtigten Elternteil, um eine gelingende Erziehungspartnerschaft mit Ihnen zu ermöglichen.

## **Einverständniserklärungen:**

Für fast mittlerweile alles, was Sie oder Ihr Kind betrifft, fordern wir eine Einverständniserklärung in schriftlicher Form einfordern (Siehe Datenschutz). Sie geben mit der Unterzeichnung des Betreuungsvertrages bereits einige Einverständniserklärungen ab, die in der täglichen pädagogischen Arbeit mit Ihrem Kind erforderlich sind.

In allen anderen Fällen, die ein Einverständnis erfordern, stellen wir Ihnen das passende Formular zur Unterschrift in die stay- informed App.

## **Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen:**

In unserer pädagogischen Arbeit mit Ihren Kindern erhalten wir Unterstützung durch Ehrenamtler der Kirchengemeinde:

Es handelt sich dabei Personen, die unsere Kinder in derer Spiel,- und Erlebniswelt in der Kita Zeit unterstützen,- besonders in der Gartenarbeit, als Lese- oder als Spielebegleiter.

Die Ehrenamtler unseres Hauses orientieren sich an der pädagogischen Arbeit der sozialpädagogischen Fachkräfte und der Konzeption und arbeiten niemals mit den Kindern alleine.

Wir fordern für alle Mitarbeitenden in der Einrichtung ein erweitertes Führungszeugnis oder eine Selbstverpflichtungserklärung mit einem Verhaltenskodex gem. unseres Gewaltschutzkonzeptes.

Wir erfahren durch die Mithilfe der Ehrenamtler eine enorme Bereicherung und eine große Entlastung in der Umsetzung unserer pädagogischen Arbeit.

### **Eigentum:**

Unsere Kinder besitzen in Ihren Garderoben ihr eigenes Eigentumsfach für kleine gebastelte Schätze des Kitaalltags.

Auch die Portfoliomappen der Kinder sind deren Eigentum.

Das Eigentum der Kinder schützen wir, indem wir um Erlaubnis bitten, wenn wir es nutzen möchten.

Wir erwarten auch von Ihnen, das Eigentum der Kinder in diesem Sinne zu respektieren.

Für mitgebrachtes Spielzeug, Schmuck oder dergleichen übernehmen wir keine Haftung.

Kennzeichnen Sie bitte alles, was Ihrem Kind gehört und sprechen Sie im Zweifel mitgebrachtes Spielmaterial mit den sozialpädagogischen Fachkräften ab, bevor Sie es mit in die Einrichtung geben.

### **Eingewöhnung:**

Alle Kinder, die neu in unsere Einrichtung kommen, erhalten eine Eingewöhnungsphase nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell. Das Modell wird im Erstgespräch gemeinsam mit den pädagogischen Fachkräften erklärt und auch als Schaubild ausgegeben.

Die Kinder, die sich im Übergang zwischen Krippe und Kindergarten befinden, erhalten ebenfalls eine Eingewöhnungsphase:

Diese wird alltagsintegriert mit dem pädagogischen Mitarbeiter/innen gestaltet und ermöglicht den Kindern einen sanften Übergang.

Wir erwarten in der Eingewöhnungsphase von Ihnen eine zugewandte Mitarbeit und Vertrauen in die Erfahrungen und pädagogischen Kompetenzen unserer pädagogischen Fachkräfte.



## **Freispiel:**

Neben der festen, pädagogisch dokumentierten und begleiteten Angebotszeit in den Gruppen haben die Kinder täglich die Möglichkeit, sich gruppenübergreifend im Freispiel auszuleben.

In dieser Zeit erfinden sich die Kinder in Strukturen, dynamischen Prozessen und kreativem Spiel neu und können völlig frei von angeleiteten Vorgaben miteinander spielen.

Auch die Freispielzeit ist ein wichtiger Aspekt der pädagogischen Arbeit: Im freien Spiel miteinander erlernen die Kinder ein altersangemessenes Sozialverhalten, das Teilen von Materialien, Gesprächs und Konfliktregeln, Erweiterung des Wortschatzes und der sprachlichen Kompetenzen und vieles mehr.

## **Fahrgemeinschaften:**

Einige wenige Aktionen im Kitabereich erfordern Fahrgemeinschaften (Z. B. Ausflüge in den Wald). In diesem Fall informieren wir Sie über die stay-informed App und organisieren gegebenenfalls mit Unterstützung der Eltern, des Elternbeirates und des pastoralen Teams der Kirchengemeinde einen verbindlichen, versicherten Transport.

Im Kindergartenbereich ist ein Bustransfer für die Kinder möglich, in der Krippe für die Kinder unter Drei Jahren nicht (siehe Ausflüge/Exkursionen).

Wenn Sie in der Elternschaft ohne Absprache mit der Einrichtungsleitung Fahrgemeinschaften für den Transport der Kinder organisieren, liegt die Verantwortung ausschließlich bei Ihnen und die Kita kann nicht für Personen- oder Sachschäden haftbar gemacht werden.

## **Finanzen:**

Natürlich kommen für die Kita Zeit auch finanzielle Aufwendungen auf Sie zu. Wir fordern Sie im Laufe des Jahres anlassbezogen auf, Gelder für Ausflüge, zusätzliche Aktionen oder besondere Angebote zu zahlen. Sollten Sie nicht in

der Lage sein, diese zu bezahlen, wenden Sie sich gerne vertrauensvoll und diskret an die Einrichtungsleitung, wir suchen dann gemeinsam Lösungen.

### **Fundgrube:**

Im Eingangsbereich finden Sie unsere Fundgrube. Wenn Sie oder Ihr Kind etwas vermissen, schauen Sie nach, ob Sie es in der Fundgrube entdecken. Hier finden sich die meisten Sachen (auch nach ein paar Tagen) wieder an. Oft lohnt sich auch ein Blick zwischendurch.

### **Fotos:**

Um Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit zu verschaffen, versuchen wir, regelmäßig die Arbeit mit den Kindern durch Fotos zu dokumentieren. Diese Fotos werden teilweise im nichtöffentlichen Teil der Kita ausgehängt. Auch benötigen wir Fotos für Artikel im Gemeindebrief, für die Homepage, Presse etc. Um Fotos für die Veröffentlichung in den gängigen Printmedien von Ihrem Kind zu machen, benötigen wir Ihr Einverständnis nach DSGVO und KDG (siehe Datenschutz), die wir gesondert einfordern.

Um auch für die Garderoben und die Eigentumsfächer der Kinder einheitliche Fotos zu erhalten, besucht uns einmal im Kitajahr ein professioneller Fotograf aus Bremen. Die von ihm gemachten Bilder sind im Folgenden käuflich zu erwerben.

Wir erwarten von Ihnen, dass Sie ohne vorherige Abstimmung mit der Hausleitung keine Fotos innerhalb der Einrichtung oder im Außengelände von den Kindern, Aushängen oder Mitarbeiter/innen machen, auch eine Weitergabe von autorisierten Aufnahmen bei Aktionen ist mit Unterschrift des Betreuungsvertrages strengstens untersagt.

### **Feste und Feiern:**

In unserer Einrichtung feiern wir in jedem Jahr Feste im kirchlichen Jahreskreis,- je nach Interesse der Kinder in unterschiedlichem Umfang. Wenn wir Feste und Feiern in größerem Umfang mit Elternbeteiligung feiern, werden Sie frühzeitig über die stay- informed App informiert und eingeladen,- manchmal auch um Mithilfe gebeten.

## **Frühstück:**

Die Kinder bekommen zu Beginn Ihrer Kitazeit von Ihnen eine Frühstückskindergartentasche, die sie im Alltag täglich begleiten wird.

Sie sollte ein Paket Taschentücher und eine Brotdose mit einem abwechslungsreichen Frühstück **ohne**

Süßigkeiten(Schokolade/Müsliriegel/Bonbons) enthalten. Ein Getränk ist nicht notwendig, die Kinder erhalten in der Einrichtung ungesüßte Tees, Wasser mit und ohne Kohlensäure und zu bestimmten Anlässen auch Milch und Apfelschorle.

Die Frühstückszeit richtet sich nach den Gruppenabläufen und wird vom pädagogischen Fachpersonal begleitet.

Die Kinder in unserer Einrichtung werden nicht zum Essen gezwungen- wenn sie nicht essen möchten, nehmen sie den Inhalt der Frühstückstasche wieder mit nach Hause.

## **Gäste:**

Gäste in unserem Haus sind aus unserem Verständnis heraus zunächst einmal alle Personen, die grundsätzlich nichts mit der pädagogischen Arbeit mit den Kindern unserer Einrichtung zu tun haben.

Gäste sind nach Absprache in unserer Einrichtung grundsätzlich gerne gesehen.

Wir erwarten, dass Gäste entweder eine mündliche oder schriftliche Einladung vorweisen oder dass sie sich bei spontanen Besuchen an die Regeln und Rahmenbedingungen des Kitaalltags in den Kindergruppen halten.

Da wir uns während der Betreuungszeiten in unserem täglichen, pädagogisch geplanten Bildungsauftrag aufhalten, kann es vorkommen, dass wir einem spontanen Besuchswunsch nicht nachkommen können.

Sprechen Sie uns bitte im Vorfeld an, wenn Sie, häuslicher Besuch oder befreundete Personen den Wunsch haben, in unserer Einrichtung Gast zu sein, damit wir bestenfalls einen gemeinsamen Termin vereinbaren können.

## **Gewalt in der Kita:**

Wir haben gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern ein Gewaltschutzkonzept erarbeitet, welches wir klar einhalten. In diesem Konzept ist klar festgehalten, wie wir den Begriff „Gewalt“ verstehen und auf welche Formen von Gewalt wir in welcher Art und Weise reagieren. Auch die Verfahrenswege sind in diesem Konzept enthalten, sollte sich ein Verdacht auf gewaltsamen Umgang mit dem Kind- oder von dem Kind ausgehend bestätigen. Wir erwarten von Ihnen, dass Sie die für uns zugrunde liegenden Inhalte gemäß Kinderschutzgesetz und des daraus resultierenden partizipativen und demokratischen Umgangs miteinander respektieren und im häuslichen Bereich gewaltfrei umsetzen.

Das Konzept ist jederzeit von Ihnen einsehbar, bitte erfragen Sie den Zugang beim Fachpersonal unserer Einrichtung.

## **Grenzen:**

Die Kinder genießen in unserem Kindergarten viele Freiräume. Das ist für ihre individuelle Entwicklung unerlässlich. Um mit dieser Freiheit umzugehen, brauchen die Kinder klare und eindeutige, nachvollziehbare Grenzen für ihre Sicherheit und Orientierung. Bei uns gibt es eine klare Tagesstruktur mit den

dazu gehörenden Regeln und für jeden Bereich klare Absprachen. Diese Vereinbarungen sind für alle Kinder und Mitarbeiter verbindlich. Im Rahmen unserer Erziehungspartnerschaft erwarten wir natürlich unbedingte Unterstützung in der Umsetzung unserer Strukturen in Einklang mit dem häuslichen Umfeld Ihres Kindes (siehe Gespräche/Erziehungspartnerschaft).

### **Geburtstag:**

Die Geburtstage feiern wir gemeinsam mit allen Kindern im Begrüßungskreis der Stammgruppen. Kerzen, eine schön gestaltete Krone und die Geburtstagskiste mit dem Geburtstagsgeschenk gehören dazu.

An diesem Tag wird für das gemeinsame Buffet vom Geburtstagskind etwas ausgegeben.

Bitte sprechen Sie diese Tage unbedingt mit der pädagogischen Fachkraft der Gruppe ab und beschränken Sie sich bei der Gabe von Geburtstagskuchen auf (unbedingt!) sahnefreien Blechkuchen und /oder Muffins.

Obst und Gemüseplatten sind erlaubt- wir erlauben uns, Ihnen Hilfestellung zu allergiebedingt ausgeschlossenen Mitgaben zu machen, um kein Kind zu gefährden.



Bitte verzichten Sie auf zusätzliche Beigaben wie Gastgeschenke oder Süßigkeiten, wir werden sie wieder mit nach Hause geben.

### **Garderobe:**

(Siehe Bekleidung), Für den Inhalt der für Ihr Kind individuell gekennzeichneten Garderobe übernehmen wir keine Haftung.

Jedes Kind hat einen Garderobenplatz und zusätzliche Fächer, in denen die Hausschuhe und kleine Schätze Platz finden.

Beschränken Sie sich bitte auf den für Ihr Kind gekennzeichneten Platz und sortieren Sie die Garderobe bitte regelmäßig nach Größe und Zustand aus. Bitte sorgen Sie regelmäßig für Ordentlichkeit und Übersichtlichkeit in der Auswahl und Anzahl der benötigten Garderobe ihres Kindes für die Betreuungszeit und nehmen Sie im Laufe des Kitajahres den Kleidungsstand Ihres Kindes regelmäßig selbstständig nach Größe in Augenschein.

Zu jedem Kind gehört ebenfalls eine Wechselwäschebox, in der sich die Leibwäsche, Ersatzpullover/Hose und Strümpfe befinden. Bitte kontrollieren Sie auch hier regelmäßig, ob noch alles ausreichend vorhanden und passend ist. Die Wechselwäschebox befindet sich im Waschraum der Kindergruppen.

### **Gelder:**

In unserer Kindertagesstätte werden Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren bis zum Schuleintritt beitragsfrei betreut.

Die Kinderkrippe für die Kinder im Alter von 1 – 2,11 Jahren werden Gebühren nach Satzung der Kommune erhoben.

Diese Gebühren sind einkommensgestaffelt und abhängig von der Anzahl der im Haushalt des Kindes lebender Personen.

Die aktuelle Gebührensatzung entnehmen Sie bitte der Homepage der Stadt Aurich.

In unserer Einrichtung fordern wir monatlich eine Mittagessenpauschale, die per Lastschrift bis zum 05. des Monats im Voraus eingezogen wird.

Zusätzliche Gelder für Ausflüge, Busfahrten oder dergleichen fordern wir immer mit einem Elternbrief über die stay- informed App in bar von Ihnen.

Sollten Sie Leistungsempfänger sein, haben Sie die Möglichkeit, bestimmte Beträge über die wirtschaftliche Jugendhilfe oder das Bildung- und Teilhabepaket (BuT) beim Landkreis Aurich zu beantragen.

Sprechen Sie die Hausleitung in diesem Fall bitte direkt an, bevor es zu finanziellen Problemen kommt, sie unterstützt Sie gerne.

### **Genderthematik:**

In der heutigen Zeit gehören genderkonforme Formulierungen und eine genderorientierte Pädagogik zum Alltag aller Kindertagesstätten.

Auch wir haben uns eingehend mit dem Thema befasst und dazu eine Haltung entwickelt:

Jeder ist von Gott gewollt und gut gelungen.

Wir achten und respektieren die Diversität Menschsein, gelebter Familienstruktur, Kultur, gelebter Religion und sozialem Hintergrund und erwarten von Ihnen eine Haltung, die diese Inhalte unserer pädagogischen Arbeit unterstützt.

## **Geschenke:**

Alle persönlichen Geschenke von Eltern/Elternteilen an die Mitarbeiter/innen sind mit der Hausleitung vorab abzusprechen. Geldsammlungen für Abschlussgeschenke/Gutscheine zugunsten der Mitarbeiter/Innen müssen mit dem Vorsitzenden des Elternbeirates abgesprochen und selbständig durch einen Elternvertreter organisiert werden.

Geschenkegaben der Kinder untereinander sind innerhalb der Betreuungszeit nicht gewünscht und im privaten Umfeld zu regeln.

## **Gespräche:**

In unserem Hause führen wir „Tür,- und Angelgespräche“ und „gezielte Elterngespräche“.

Zu Tür,- und Angelgesprächen zählen Unterhaltungen jeder Art bei der Übergabe oder Abholung des Kindes und sollten im Sinne der Betreuungsarbeit für alle anderen Kinder zeitlich sehr kurzgehalten werden (siehe Bringzeit).

Diese Gespräche finden in einem nicht- geschützten Rahmen statt und können somit nicht diskret behandelt werden.

Im Gegensatz dazu: Gezielte Elterngespräche werden von dem pädagogischen Fachpersonal gemeinsam mit den betreffenden Eltern terminiert, vertraulich und immer inhaltlich schriftlich dokumentiert- auch Gespräche zur Eingewöhnung, zu Transitionen (Übergänge) oder zu Fördermaßnahmen gehören dazu.

Unsere Einrichtung zeichnet sich durch einen gelebten, respektvollen, wertschätzenden Umgang miteinander aus;

Klare Kommunikation und eine gute Gesprächsatmosphäre sind Bestandteil der pädagogischen Ausbildung aller Mitarbeiter/innen des Hauses- wir erwarten auch von Ihnen in jeder Situation eine freundliche, wertschätzende und respektvolle Kommunikation mit uns (siehe Grenzen/Begrüßung).

## **Haus für Kinder und Familie:**

Wir sind nicht nur eine Kindertagesstätte mit Ganztagsbetreuung, sondern haben ebenfalls den Titel „Haus für Kinder und Familie“.

Das bedeutet, dass wir zu den pädagogischen Regelangeboten nach dem Bildungs,- und Orientierungsplan für das Land Niedersachsen zusätzliche Angebote in Beratung und Begleitung anbieten. Bitte erfragen Sie einfach bei der Einrichtungsleitung, welche Angebote für Sie passend sein könnten.

## **Hausschuhe:**

Jedes Kind unserer Einrichtung benötigt Hausschuhe, da wir nicht mit einer Fußbodenheizung ausgestattet sind.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind in diesen Schuhen einen sicheren Halt hat. Sogenannte „Schlappen“ „CroCs“ oder offene Sandalen sind ungünstig und im pädagogischen Alltag eher in den Spielbereichen, als an den Füßen der Kinder zu finden. Bitte versehen Sie die Hausschuhe unbedingt mit Namen und

kontrollieren Sie diese bitte regelmäßig auf Größe und Beschaffenheit! (siehe Garderobe)

Bitte achten Sie auch zuhause darauf, dass Ihr Kind zum Abstellen der Hausschuhe seinen dafür vorgesehenen Garderobenplatz nutzt.

Die Hausschuhe und die Kleidung Ihres Kindes gehört vor Verlassen der Einrichtung an Ihren Platz.

Sorgen Sie bei Verlust oder Beschädigung umgehend für ein neues Paar.

### **Hospitationen:**

(siehe Gäste)

Bitte sprechen Sie uns an, damit wir gemeinsam einen Termin zur Hospitation in der Kindergruppe Ihres Kindes vereinbaren können.

### **Info Wand:**

Im Flurbereich der Gruppen hängt an der Wand die große, unterteilte Info Wand. Hier hängen Informationen für die Eltern – strukturiert nach den Informationen, Fotodokumentationen, aktuelle Aktionen, Liedertexte und

Fingerspiele und Krankheiten. Bitte beachten Sie diese regelmäßig- bitte achten Sie auf den Datenschutz!

## **Jahreskreis:**

(siehe Feste und Feiern)

In unserer Kita finden viele Feste im Kirchlichen Jahreskreis statt, die manchmal umfangreich mit Elternbeteiligung,- manchmal intern mit den Kindern gefeiert werden. Wir orientieren uns dabei am `Situationsorientierten Ansatz`, - das heißt, dass wir in der Gestaltung und dem Umfang der Angebote und Festivitäten sehr darauf achten, was die Kinder in ihrer derzeitigen Lebenswelt interessiert.

Zu den christlichen Festen und Feiern im kirchlichen Jahreskreis gehören in unserer Einrichtung:

*Advent/Weihnachten*

*Christi Himmelfahrt*

*Pfingsten*

*Ostern*

*St. Martin*



*St. Nikolaus*

*Weitere Ereignisse in unserem Jahr sind*

*Das Kennenlerngrillen*

*Erntedank*

*Abschlussfeste*

*Jubiläen*

### **Krankheiten:**

Bitte benachrichtigen Sie uns umgehend über die stay- informed App oder auch telefonisch, wenn Ihr Kind krank ist. Wir müssen alle Eltern informieren, wenn ansteckende Krankheiten nach dem Infektionsschutzgesetz in der Einrichtung auftreten. Diese Informationen finden Sie im Informationsblatt des Betreuungsvertrages der Kita. Beachten Sie hierbei auch die Aushänge „Hausregeln bei Krankheit“ und das Informationsblatt des Landkreises Aurich „Umgang mit ansteckenden Krankheiten“, welches Sie mit dem Betreuungsvertrag gemeinsam erhalten haben.

Kranke Kinder gehören in die Geborgenheit Ihrer Familie,- nicht in eine Kita!

### **Kennzeichnung:**

Viele Kleidungsstücke, Hausschuhe, Gummistiefel, Brotdosen... sehen sich sehr ähnlich. Um für Ihr Kind und uns eine Verwechslung auszuschließen, erwarten wir von Ihnen, dass Sie das Eigentum der Kinder gut sichtbar kennzeichnen.

Wir übernehmen keine Haftung für verlorene oder beschädigtes Eigentum der Kinder.

### **Kuscheltiere:**

(siehe Spielzeug)

### **Kompetenzliste:**

Wir schätzen Ihre Kompetenz im Berufsleben und nehmen gerne Ihre Hilfe im Kindergarten an.

Teilen Sie uns gerne mit, in welchen Bereichen Sie uns in unserer täglichen pädagogischen Arbeit unterstützen könnten:

Keine Angst vor zu hohen Erwartungen, wir brauchen manchmal nicht hochrangige Experten, sondern Fähigkeiten und Kenntnisse durch Berufserfahrung oder Hobbys.

Wir sprechen Sie dann an, wenn wir Ihre Hilfe benötigen!

### **Kirchengemeinde:**

Der Kindergarten arbeitet intensiv und vertrauensvoll mit der Kirchengemeinde zusammen und versteht sich als Teil der Gemeinde. Dies wird sichtbar in verschiedenen gemeinsamen Veranstaltungen oder durch die Unterstützung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter. Darüber hinaus finden wir Unterstützung für unser Gesamtkonzept, in dem die Einzigartigkeit eines jeden Kindes besonders betont wird.

Der Kirchenvorstand widmet sich neben den Finanzierungs-, Verwaltungs- und Organisationsfragen auch der Entwicklung eines katholischen Profils des Kindergartens.

Der Kirchenvorstand entsendet zu Beginn der Legislaturperiode für die Kinder zur Unterstützung der pädagogischen Arbeit der Kita Ehrenamtliche in den Kitaausschuss, der gemeinsam mit dem Pastoralteam und den

Mitarbeiter/innen der Kita die Rahmenbedingungen für unsere Einrichtung festlegt.

**Kontakte:**

Ansprechpartner für die pädagogischen und administrativen Abläufe in der Kita  
Einrichtungsleitung Tina Hardy, stellvertr. Einrichtungsleitung Esther Dusse  
[leiterin@kindergarten-ludgerus.de](mailto:leiterin@kindergarten-ludgerus.de); Tel.04941/2813

Ansprechpartner für die organisatorischen und finanziellen Abläufe in der Kita:  
Pastoraler Koordinator und Kirchenvorstandsvorsitzender Dennis Pahl  
[D.Pahl@bistum-os.de](mailto:D.Pahl@bistum-os.de); Tel.04941/991565

## **Kooperation mit der Grundschule:**

Wir arbeiten mit allen uns umgebenden Grundschulen zusammen. Das Ziel ist es, den Kindern einen besseren Übergang vom Kindergarten zur Grundschule zu ermöglichen. Die Fachkräfte der beteiligten Schulen erarbeiten einen gemeinsamen Kooperationskalender, der für beide Seiten verbindlich ist, gemeinsam weiterentwickelt wird und die Zusammenarbeit verfestigt.

Die Konzeptionen und Anforderungen der verschiedenen Grundschulen finden Sie auf der Internetseite der von Ihnen gewählten Grundschule.

## **Liebevoller Umgang:**

In unserer Einrichtung wird jedes Kind so angenommen, wie es ist. Jedes Kind bringt Ressourcen mit, die in einem liebe- und respektvollen Umgang miteinander entdeckt und gefördert werden wollen. Wir wollen die „Stärken stärken“ und die „Schwächen schwächen“.

Grundlage ist für unsere pädagogische Arbeit mit den Kindern das von uns erstellte Gewaltschutzkonzept unserer Einrichtung auf Grundlage des Kinderschutzgesetzes (siehe Gewalt).

### **Mittagsverpflegung:**

Unsere Mittagsverpflegung wird von Apetito in Einzelkomponenten tiefgefroren geliefert und täglich frisch von unserer Küchenkraft zum Verzehr vorbereitet.

Die Auswahl orientiert sich an den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Ernährung und dem Wunsch der Kinder. Wir bieten kein Schweinefleisch an.

Einen wöchentlichen Menüplan finden Sie regelmäßig aktualisiert in der stay-informed app und im Eingangsbereich an der Schautafel.

Die Kinder bekommen mittags in der Mensa ein Mehrkomponentenmenü, aus dem sie sich bedienen können. Kein Kind ist verpflichtet, zu essen.

Bei Fragen zur Mittagsverpflegung sprechen Sie uns gerne an. Machen Sie sich keine Sorgen, wenn die Menüs an manchen Tagen nicht nach dem Geschmack Ihres/r Kindes/r sein sollten- wir bieten Obst und Gemüse als Snacks an. Wir erwarten von Ihnen, dass Sie das Kind zum Probieren neuer Gerichte motivieren,- in Gesellschaft schmeckt es immer anders, als zuhause.

### **Obstpause/Snackpause:**

Auf dem Nachmittagsbuffet steht unser Snackteller. Alle Eltern sind gerne aufgefordert, etwas zu dieser Snackpause beizusteuern- bitte achten Sie in diesem Fall auf zucker/allergenfreie Beigaben- sprechen Sie die Mitarbeiter/innen an.

Allen Kindern steht täglich frisches Obst zur Verfügung, das zum Probieren einlädt.

### **Qualifizierte Mitarbeiter/innen:**

Unser pädagogisches Fachpersonal zur täglichen Bildung und Betreuung der Kinder besteht nach NKiTaG aus zwei pädagogischen Fachkräften und zwei pädagogischen Assistenzkräften für die Sonnenstrahlengruppe (U 3) und aus

je zwei pädagogischen Fachkräften und einer pädagogischen Assistenzkraft für die Wolken- und Regenbogengruppe (Ü 3).

Zusätzlich arbeitet eine pädagogische Fachkraft als Vertretungskraft und eine pädagogische Assistenzkraft als Ergänzungskraft neben der Küchenkraft in der Einrichtung.

Auch die Einrichtungsleitung begleitet die Gruppenmitarbeiterinnen in der pädagogischen Arbeit als pädagogische Fachkraft.

Die Einrichtungsleitung ist für alle pädagogischen Inhalte und die fachliche Qualität der Einrichtung- sowie für die Betreuungsangebote, die administrativen Aufgaben und für die Koordination der Netzwerker zuständig.

Zwei Reinigungskräfte und ein Hausmeister sorgen für Sauberkeit und eine intakte Arbeitsumgebung.

Wir legen großen Wert auf kompetente, qualifizierte und motivierte Mitarbeiter/innen. Alle Mitarbeiter/innen sind verpflichtet, an regelmäßigen Fortbildungen teilzunehmen. Zudem nehmen alle Mitarbeiter/innen regelmäßig an Studientagen und Teamtagen teil.

Da an Teamtagen die Einrichtung geschlossen werden muss, um allen Mitarbeiter/Innen die Teilnahme an der Veranstaltung zu ermöglichen, werden



diese zu Beginn des Kitajahres in einem Schließungsplan über die stay-informed App bekannt gegeben. Wir erwarten von Ihnen, dass Sie sich regelmäßig selbstständig über die stay-informed App über Termine informieren.

### **Regenkleidung:**

Siehe Bekleidung

### **Respektvoller Umgang**

Wir legen viel Wert auf einen respektvollen Umgang miteinander. Das gilt sowohl für das Miteinander unter den Kindern sowie auch für den Umgang mit Menschen, Tieren und Material und die Kommunikation untereinander in Konflikt- oder Krisensituationen.

Dazu gehört für uns ein angemessener Umgangston in- und außerhalb unseres Hauses, ein diskreter Umgang mit Erkenntnissen aus Gesprächen oder Beobachtungen und natürlich auch ein wertschätzendes Verhalten dem Menschen gegenüber.

## **Raumkonzept:**

Unser Raumkonzept hat eine große Bedeutung für unsere pädagogische Arbeit. Wir streben eine möglichst große Vielfalt an, ohne dass es an Übersicht und Orientierung fehlen soll. Jedes Kind soll seinen Interessen nachgehen können, Anregungen und Herausforderungen für sein Leben darin finden. Zu unserem Raumkonzept gehören folgende Bereiche:

*Baubereiche*

*Rollenspielbereiche*

*Kreativbereiche*

*Bewegungsraum*

*kleine situationsorientiert aufgebaute Ateliers*

*Bücherbereich*

*Ruhebereiche*

*Außengelände*

*Cafeteria/Mensa*

### **Schuldetektive:**

Auch wenn der Name in der direkten Übersetzung eine andere Bedeutung hat, haben sich unsere Abschlusskinder diesen Namen für Ihre Gruppe gewünscht. Diese Kindergruppe besteht aus Kindern im Abschlussjahr der Kita.

Alle Kinder, die bis zum 30. September des Einschulungsjahres ihr 6. Lebensjahr vollenden werden, sind schulpflichtig. Auch jüngere Kinder können auf Antrag der Erziehungsberechtigten eingeschult werden, wenn der Entwicklungsstand eine erfolgreiche Mitarbeit im ersten Schuljahrgang erwarten lässt- man nennt sie Flexi- Kinder.

Sie machen besondere Ausflüge und erhalten eine besondere Förderung, damit der Übergang zur Grundschule erfolgreich gelingen kann.

Erfragen Sie die Angebote für die Schuldetektive gerne bei den zuständigen Mitarbeiterinnen.

### **Schulferien/Schließungstage:**

In unserer Einrichtung unterscheiden wir die Schulferienzeit von der Schließungszeit der Kita.

Wir schließen die Einrichtung in der Schulferienzeit im Benehmen mit dem Elternbeirat für maximal drei Wochen in den Schulsommerferien, an den Brückentagen und an den gesetzlichen und christlichen Feiertagen.

Für die Schulferienzeiten erfragen wir über die stay-informed App anhand aushängender Listen verbindlich die Auslastung unserer Einrichtung und arbeiten personalreduziert.

Zusätzlich hat das Kita Team bis zu 3 Studientage/Teamtage/Planungstage im Jahr. An diesen Tagen bleiben Kindergarten und Krippe geschlossen.

Diese Schließzeiten werden Ihnen am Anfang des Kindertagesstätten Jahres für Ihre Urlaubsplanung rechtzeitig schriftlich bekannt gegeben.

Betreuungsangebote für die Zeit der Schließungstage außerhalb unserer Einrichtung erfragen Sie bitte bei der Kommune.

Die Schließungstage der Einrichtung betragen grundsätzlich mindestens 20 Tage, maximal 30 Tage im Kalenderjahr, inklusive der gesetzlichen Feiertage. Bei Abfragen rund um Schließungszeiten erwarten wir von Ihnen, dass Ihre Auskünfte verbindlich sind.

Zusätzliche, unvorhersehbare Schließzeiten aus Gründen der höheren Gewalt, aufgrund Personalmangel oder baulichen Gegebenheiten werden Ihnen so zeitnah wie möglich mitgeteilt.

Bitte regeln Sie für diese Fälle unbedingt eine private Notfall-Betreuungsmöglichkeit für Ihre Kinder, da wir in diesen Fällen keine Betreuung in unserer Einrichtung anbieten können.

### **Sicherheit:**

Die Kinder sind, solange sie sich in unserer Obhut befinden, in der Betreuungs- und Randzeit und auf dem direkten Weg von der Kita nach Hause und zur Kita über den Gemeindeunfallversicherungsverband (GUV) versichert. Sollte es zu Unfällen kommen, melden wir diese sofort an die zuständige Gemeindeunfallkasse.

Sie erhalten von dem Vorgang eine Abschrift als Nachweis für Ihre persönlichen Unterlagen.

## **Spielzeug:**

Die Kinder können grundsätzlich nach vorheriger Absprache mit den pädagogischen Fachkräften ein (kleines) Spielzeug oder ihr Kuscheltier mit in den Kindergarten bringen. Nicht erlaubt sind digitale Spiele, Konsolen oder Handys, etc. Wir übernehmen für die mitgebrachten Sachen keine Haftung. Bitte sprechen Sie im Einzelfall mit der Gruppenleitung also ab, ob ein Spielzeug von Zuhause in den Alltag des Kindes in unserer Einrichtung sinnvoll mit eingebracht werden kann.

## **stay- informed App:**

Grundlage unserer Erziehungspartnerschaft in der pädagogischen Arbeit mit Ihren Kindern ist die Installation der stay- informed App.

Alle Eltern unserer Einrichtung werden zu Beginn des Kitajahres aufgefordert, sich die stay-informed App auf Ihr Mobiltelefon/Tablet zu laden.

Diese App ermöglicht uns einen schnellen, unkomplizierten und transparenten Austausch untereinander. Die App ist für die Eltern datenschutzkonform nach KDG (Kirchliches Datenschutzgesetz) und DSGVO

(Datenschutzgrundverordnung), sie ist kostenfrei und Voraussetzung für die Arbeit in Erziehungspartnerschaft zwischen Ihnen und uns.

Über diese App erhalten Sie alle relevanten Informationen rund um die tägliche Arbeit mit den Kindern, Termine und Informationsschreiben.

Diese App ist E-Mail basiert und ermöglicht es uns, Abwesenheiten der Kinder schnell zu erfassen und persönliche Nachrichten zwischen Ihnen und den pädagogischen Fachkräften datenschutzkonform zu kommunizieren.

Die App wird am ersten Elternabend im neuen Kitajahr vorgestellt und allen Eltern die Installation und der Umgang damit gezeigt.

Wir erwarten von Ihnen, dass Sie sich selbstständig regelmäßig um die aktualisierte Fassung auf Ihrem Gerät kümmern und uns sofort bekannt geben, wenn Sie Probleme mit der Nutzung der App haben.

Fragen dazu beantworten gerne auch die pädagogischen Fachkräfte.

### **Süßigkeiten:**

Wir bitten Sie, ihrem Kind keine Süßigkeiten mit in den Kindergarten zu geben! Hierzu zählen auch Milchschnitten, Müsliriegel, Schokocroissants, etc...

Bei gemeinsamen Festen gibt es manchmal Ausnahmen, über die wir Sie in der stay- informed App informieren.

### **Telefonliste:**

Wir dürfen aus datenschutzrechtlichen Gründen Ihre weiteren persönlichen Daten nicht weitergeben und verzichten deshalb auf Telefonlisten.

Sollten Sie Interesse an einer Vernetzungsmöglichkeit mit den anderen Eltern der Einrichtung haben, melden Sie sich bitte beim Elternvertreter Ihrer Gruppe. Die Elternvertreter entscheiden dann gemeinsam mit der Einrichtungsleitung, ob- mit welchem Medium und mit welchem Inhalt eine Vernetzung der Eltern untereinander gelingen kann.

### **Trinken:**

Ihrem Kind stehen täglich in den Gruppen den ganzen Tag ungesüßte Tees, Mineralwasser, stilles Wasser und ab und zu auch Apfelschorle und Milch zur Verfügung.



### **Unterstützung:**

Viele kleinere und größere Aktivitäten sind ohne Ihre Hilfe nicht möglich. Das fängt an bei den Fahrgemeinschaften, bei Beiträgen für ein Buffet bei einem gemeinsamen Fest, bei Aufbauaktionen. In diesen Fällen hängen rechtzeitig Helferlisten aus. Bitte tragen Sie sich ein!

### **Verbindlichkeiten:**

Die Kinder gehen mit uns verbindliche Absprachen ein, die selbstverständlich auch für uns gelten. Gleiches Recht für alle! Wir bitten auch Sie, sich an die Regeln und Absprachen zu halten.

### **Verlässlichkeit:**

Um Ihrem Kind eine bestmögliche Entwicklung zu ermöglichen, ist es wichtig, dass Ihr Kind regelmäßig den Kindergarten besucht. Nur so können sich Freundschaften aufbauen und entwickeln. Ihr Kind ist an Gruppenprozessen beteiligt und kann sich orientieren und fühlt sich dazugehörig.

## **Wechselwäsche:**

Jedes Kind kann in seiner Wäschekiste auf eigene, von Ihnen kontrollierte Wechselwäsche zurückgreifen. Es ist von Vorteil, wenn die Kiste mit einer kompletten Garnitur von Unterwäsche bis Socken ausgestattet ist. In seiner eigenen Kleidung fühlt man sich eben am wohlsten! Bitte denken sie daran, **regelmäßig** den Inhalt der Kiste und die Kleidergröße zu kontrollieren und Kleidung der Witterung anzupassen und erfragen Sie regelmäßig bei den Mitarbeitenden, was für Ihr Kind noch benötigt oder ausgetauscht werden muss.

## **Zu guter Letzt:**

Wir hoffen, dass mit diesem Kita- ABC die eine oder andere Frage von Ihnen beantwortet wird. Es würde uns freuen, das persönliche Gespräch mit Ihnen wird hierdurch natürlich nicht ersetzt.

Haben Sie noch weitere Fragen, sprechen sie uns bitte an!

Wir freuen uns auf eine gute Erziehungspartnerschaft mit Ihnen zum Wohle Ihres Kindes.

Danke!

